

## Mehrere Tausend Nachtfalter-Arten in Deutschland

### Aufruf für Bioblitz 2022 – Nachtfalter melden

**[Stadt- oder Kreisname einfügen]**. Observation.org und **[hier Namen der Institution einsetzen]** haben den Bioblitz 2022 gestartet, um naturkundlich Interessierte über das gesamte Jahr hinweg zum Erforschen der Pflanzen, Pilze und Tiere ihrer kreisfreien Stadt oder ihres Landkreises aufzurufen. Die Projektpartner fordern nun dazu auf, besonders die Nachtfalter näher zu betrachten. Es gibt in Deutschland mehrere Tausend Nachtfalter-Arten. Die Tagfalter stehlen den Nachtfaltern oft die Show, dabei sind die Nachtfalter ebenfalls sehr vielfältig und spannend. Der September eignet sich besonders gut, um sie in **[Stadt/Landkreis angeben]** zu beobachten und bei Observation.org zu melden.

Das aktuelle Problem des Rückgangs der Biodiversität betrifft auch die Nachtfalter. Oft sind die Arten auf bestimmte einheimische Pflanzen spezialisiert. Ein artenreiches Biotop ist also essenziell, um Futter für verschieden Falterarten zu bieten. Die trophische Interaktion in einem Ökosystem ist komplex. Die Nachtfalter brauchen diverse Pflanzenarten und von den Faltern und anderen Insekten ernähren sich wiederum die Vögel. Dieser kleine Ausschnitt aus dem Nahrungsnetz zeigt, wie wichtig es ist, nicht nur einzelne Arten, sondern die Artenvielfalt an sich zu schützen. Um gezielte Schutzmaßnahmen ergreifen zu können, müssen die Bestände beobachtet werden. Jeder einzelne kann dazu beitragen:

„Sie, die Citizen Scientists (Bürgerwissenschaftler:innen), können wertvolle Daten für die Wissenschaft liefern“, sagt Armin Dahl, Schmetterlingsexperte von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. „Die gesammelten Daten werden für die Forschung und den Naturschutz genutzt. Dazu kann man seine Beobachtungen ganz einfach bei Observation.org speichern oder die App ObsIdentify benutzen. Und alle Daten gehen automatisch in den Bioblitz 2022 ein.“

Durch die Beteiligung am Bioblitz 2022 können alle naturkundlich interessierten Laien durch das bürgerwissenschaftliche Portal Observation.org zur Erforschung der biologischen Vielfalt allgemein und auch der Nachtfalter beitragen, indem sie ihre Beobachtungen auf der internationalen Plattform speichern.

Durch die automatische Foto-Bestimmungsfunktion der App kann jede:r teilnehmen, auch ohne Artenkenntnis. Die Daten kann man bei jedem Spaziergang durch die Natur oder im eigenen Garten sammeln oder bei Aktionen der regionalen Partner des Bioblitzes.

Weitere Informationen unter:

[www.bioblitz.lwl.org](http://www.bioblitz.lwl.org) | <https://observation.org/>

Interessierte finden die Ergebnisse der Bioblitze 2022 hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreise-und-kreisfreie-stadte-2022>

Fragen beantwortet:

[germany@observation.org](mailto:germany@observation.org)

***Bildunterschriften:***

*01 Zackeneule Hans Verdaat.jpg*

*Foto Zackeneule: Hans Verdaat*

*02 Zackeneule (C)Carsten Trappmann Observation.jpg*

*Foto Zackeneule: Carsten Trappmann*

*03 Robinienwölkchen (C)Ernst Herkenberg Observation.jpg*

*Foto Minierspuren des Robinienwölkchens: Ernst Herkenberg*

*04 Ampher-Wurzelbohrer (C)Dominique Schulze Observation.jpg*

*Foto Ampher-Wurzelbohrer: Dominique Schulze*

*05 Ampher-Wurzelbohrer(C)Merit Lenk.jpg*

*Foto Ampher-Wurzelbohrer: Merit Lenk*

*06 Gammaeule(C)Merit Lenk.jpg*

*Foto Gammaeule: Merit Lenk*